

SPD Anfrage v. 22.01.2023 – Hochwasserschutz

Der Anfragetext lautet wie folgt:

Der intensive Regen der letzten Wochen hat die renaturierte Nidda doch schon stark ansteigen lassen. Nach meiner Einschätzung hätte es sein können, dass eine Nidda im ursprünglichem Flussbett über die Ufer getreten wäre. Ein Problem in den Griff bekommen.

1. Wie ist der Stand der Fließpfadkarte?
1. Wann ist mit einem Ergebnis zu rechnen?
2. Welche Maßnahmen wurden bisher ergriffen?
3. Welche Maßnahmen sind für 2023 wann geplant?

Beantwortung

- Wie bereits mehrfach mitgeteilt wird die Stadt Karben keine „einfachen“ Fließpfadkarten erstellen. Wir hatten mehrfach darauf hingewiesen dass wir den genaueren Weg gehen werden, d. h. Anstelle einer „einfachen“ Fließpfadkarte soll eine Starkregenrisikoanalyse mit dem Ergebnis einer „Starkregengefahrenkarte“ erstellt werden.
- Es wurden Fördermittel von über 100.000 Euro beim Land Hessen beantragt. Der zwölf Seiten umfassende „Zuwendungsbescheid Starkregen“ ist kurz vor Weihnachten 2022 eingetroffen.
- Gemäß Zuwendungsbescheid Starkregen sind vergaberechtliche Bestimmungen einzuhalten.
- Auf Basis dieser Vorgaben erfolgt die Ausschreibung
- Nach Beauftragung und Vorlage des Gutachtens werden die städtischen Gremien über die weiteren Schritte zu entscheiden haben
- Im Übrigen wird durch die bereits in Planung genommene Renaturierung der NIDDA im Bereich OKARBEN der Hochwasserschutz durch die Schaffung größerer Retentionsräume noch weiter verbessert werden